



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Sozialversicherungen BSV



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Staatssekretariat für Wirtschaft SECO

S O D K _ Konferenz der kantonalen
Sozialdirektorinnen und Sozialdirektoren
C D A S _ Conférence des directrices et directeurs
cantonaux des affaires sociales
C D O S _ Conferenza delle direttrici e dei direttori
cantionali delle opere sociali

Senior Leadership in Social Admini- strations

Führen in Sozialen Verwaltungen

November 2022 bis Januar 2024
→ hslu.ch/slsa

Executive-Programm für Führungskräfte an der Schnittstelle zur Politik mit der Möglichkeit eines CAS-Abschlusses



Prof. Dr. Walter Schmid
Programmleitung



Prof. Dr. Jürgen StremLOW
Programmleitung

Das Führen einer Verwaltungseinheit an der Schnittstelle zur Politik ist anspruchsvoll. Das gilt besonders für das Sozialwesen: Der politische Legitimationsdruck ist ausgeprägt, die Vollzugsorgane sind unterschiedlich organisiert und komplex. Eine klare Aufgabenteilung gibt dem Sozialwesen die Struktur, Kooperationen die Substanz. Dabei prägen unterschiedliche Kulturen die Systeme und Akteure. Die Corona-Pandemie hat zudem die Bedeutung flexiblen und situationsgerechten Handelns der Führungskräfte deutlich gemacht.

Dieses Programm hat das Ziel, das höhere Kader bei der Bewältigung der zunehmend anspruchsvollen Aufgaben im Bereich der Sozialen Sicherung und Versorgung zu unterstützen. Es ist in dieser Form einzigartig und schafft einen Rahmen, in dem sich Führungspersonen aus verschiedenen Sektoren und von verschiedenen staatlichen Ebenen gemeinsam Themen der Führung widmen, den Erfahrungsaustausch pflegen und ein nachhaltiges Netzwerk über den eigenen Aufgabenbereich hinaus aufbauen können.

Das Programm greift spezifische Themen auf, die an der Schnittstelle von Politik und Verwaltung besondere Herausforderungen für die Führung darstellen. Es wird vom Bundesamt für Sozialversicherungen, dem Staatssekretariat für Wirtschaft SECO und der Konferenz der kantonalen Sozialdirektoren und -direktorinnen unterstützt.

Inhalt des Programms

Das Programm besteht aus vier Modulen und zwei Studienreisen. Die Module und Studienreisen können einzeln besucht werden. Empfohlen wird der Besuch des gesamten Programms. Einige Tage vor der jeweiligen Programmeinheit findet eine digitale Session (ca. eine Stunde) zur Vorbereitung statt.

Modul 1: Führungsarbeit an der Schnittstelle von Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit

Organisationen und Leistungssysteme des Sozialwesens stehen unter einem wachsenden Legitimationsdruck. Dies stellt Führungskräfte an der Schnittstelle von Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit vor anspruchsvolle Aufgaben. Zunehmend kommen auch private Player mit ins Spiel. Die Pandemie hat traditionelle Leistungsangebote und Führungsinstrumente in Frage gestellt. Auch die Mittel der Kommunikation sowie der Umgang mit Informationen ändern sich in rasantem Tempo. Welche Handlungsspielräume haben Führungspersonen? Wie lässt sich das Verhältnis zur Öffentlichkeit gestalten? Welchen Einfluss hat die Digitalisierung auf Angebote und Führungsmittel? Wie gestalten sich die Erwartungen und die Arbeitsteilung zwischen Verwaltung und Politik? Welche Fettnäpfe gilt es zu vermeiden?

Ziele

- Die Teilnehmenden setzen sich anhand praktischer Beispiele aus dem eigenen Führungsbereich mit ihrer Rolle an der Schnittstelle von Verwaltung und Politik auseinander.

- Sie reflektieren die Veränderungen in der Medienwelt und stellen Bezüge zu ihrem Umfeld her.
- Sie gewinnen Sicherheit im Umgang mit den zahlreichen, oft widersprüchlichen Anforderungen an Führungskräfte im Spannungsfeld von Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit.

Dozierende und Gäste

- Christoph Eymann
- Raphael Golta
- Susanne Schaffner
- Casper Selg
- Gaby Szöllösy
- Hanspeter Uster
- Roger de Weck
- Boris Zürcher

Durchführung

Mittwoch, 2. November 2022, 18:30 Uhr bis

Freitag, 4. November 2022, 16:30 Uhr

Ort: Solothurn, Hotel Altes Spital

Digitale Vorbereitung: Freitag, 28. Oktober 2022, 16:00 bis 17:00 Uhr

Modul 2: Innovationen im Sozialwesen

Die gesellschaftlichen, demografischen und technologischen Veränderungen setzen das Sozialwesen einem wachsenden Innovationsdruck aus. Gleichzeitig sollen soziale Sicherungssysteme durch Nachhaltigkeit im Leistungs- und Finanzierungsbereich auszeichnen. Mit der zunehmenden Digitalisierung weiterer Lebensbereiche stellt sich die Frage nach deren Auswirkungen auf das Sozialwesen. Was heisst Soziale Marktwirtschaft 4.0? Wie lassen sich die erforderlichen innovativen Prozesse gestalten? Welche Beispiele im Sozialwesen lassen sich im In- und Ausland identifizieren? In einem kreativen Workshop werden mit Hilfe der von der Swisscom entwickelten Plattform «Desing Thinking – Social Innovations» Prozesse

und das Gestalten von Innovationen an Beispielen aus dem eigenen Führungsbereich simuliert.

Ziele

- Die Teilnehmenden setzen sich mit den Voraussetzungen für Innovationsprozesse auseinander und stellen den Bezug zu eigenen innovativen Vorhaben her.
- Sie analysieren verschiedene Innovationen des Sozialwesens und identifizieren die erfolgsfördernden und erfolgshemmenden Faktoren.
- Anhand von Simulationen in einer kreativen Umgebung werden Erkenntnisse zur Gestaltung von Innovationsprozessen im Sozialwesen gewonnen.
- Die mit der Digitalisierung weiterer Lebensbereiche anstehenden Veränderungen werden in ihrer Bedeutung für das Sozialwesen und die eigene Führung reflektiert.

Dozierende und Gäste

- Michael Löher
- Stéphane Rossini
- Karin Vey
- N.N. FehrAdvice & Partners AG
- Vertreter/in der Swisscom

Durchführung

Mittwoch, 22. März 2023, 18:30 Uhr bis
Freitag, 24. März 2023, 16:30 Uhr
Ort: Bern, Hotel Kongress- und Kursaal
Digitale Vorbereitung: Freitag, 17. März 2023,
16:00 bis 17:00 Uhr

Studienreise A (Stockholm):

Transformation des Sozialstaats

Die erste Reise führt nach Stockholm. Schweden galt während Jahrzehnten als Modell eines modernen Sozialstaates. In den vergangenen Jahren hat das Land jedoch in zahlreichen Bereichen des Sozialen eine Transformation vollzogen und damit auf Entwicklungen reagiert, welche auch die Schweiz kennt. Die Reise gibt den Teilnehmenden die Möglichkeit,

sich mit verschiedenen sozialpolitischen Optionen auseinander zu setzen und Führungsmodelle kennen zu lernen. Vorgesehen sind Besuche bei Einrichtungen und Think Tanks, sowie Gespräch mit Kolleginnen und Kollegen und Entscheidungsträgern/-innen.

Durchführung

Montag, 12. Juni 2023, 10:00 Uhr bis
Mittwoch, 14. Juni 2023, 18:00 Uhr
Ort: Stockholm
Digitale Vorbereitung: Freitag, 2. Juni 2023,
16:00 bis 17:00 Uhr

Modul 3: Führungsmodelle, Verwaltungskultur, Vernetzung und Aufbau von Versorgungssystemen

Unternehmen und Verwaltungen werden durch neue Verwaltungskulturen herausgefordert. Die Digitalisierung, aber auch die Erfahrungen mit der Pandemie haben Entwicklungen beschleunigt, denen sich auch soziale Verwaltungen stellen müssen. Was von den bisherigen Führungsgewissheiten hat Bestand? Was muss über Bord geworfen werden? Wie sieht es mit Agilität, flache Hierarchien und Team-Verantwortlichkeiten aus? Was davon wurde schon erprobt mit welchen Ergebnissen? Darüber hinaus: Wie lassen sich Sicherungssysteme und Versorgungsketten über den eigenen Verantwortungsbereich hinaus steuern? Welche Instrumente zur Vernetzung stehen zur Verfügung?

Ziele

- Die Teilnehmenden lernen verschiedene Varianten der aktuell diskutierten Führungsmodelle kennen und beurteilen deren Relevanz für das eigene Umfeld.

- Sie reflektieren die aktuellen Steuerungsinstrumente der sozialen Sicherungs- und Versorgungssysteme und diskutieren Alternativen (auch auf dem Hintergrund ausländischer Modelle)
- Sie lernen verschiedene Formen der Vernetzung sozialer Wertschöpfungsketten kennen.

Dozierende und Gäste

- Heike Bruch
- Marcel Egger
- Nicola Forster
- Katja Gentinetta
- Barbara Josef
- Claudia Kaufmann
- Peter Merz

Durchführung

Mittwoch, 6. September 2023, 18:30 Uhr bis

Freitag, 8. September 2023, 16:30 Uhr

Ort: Hertenstein, Campus Hotel Hertenstein

Digitale Vorbereitung: Freitag, 1. September 2023, 16:00 bis 17:00 Uhr

Studienreise B (Brüssel): Europäische Perspektiven und Institutionen

Die zweite Studienreise führt ins Herzen Europas. Auch wenn die Schweiz einen europäischen Sonderkurs fährt, soll diese den Teilnehmenden Gelegenheit geben, sich mit den Realitäten der europäischen Sozialpolitik auseinander zu setzen. Auf dem Programm stehen der Besuch der Europäischen Kommission, des Europäischen Parlaments und der Schweizer Mission. Gespräche mit Vertreterinnen und Vertretern von Think Tanks, Sozialpartnerinnen und -partnern sowie Journalistinnen und Journalisten erlauben den Teilnehmenden, sich in kurzer Zeit ein Bild von den sozialpolitischen Brennpunkten auf europäischer Ebene zu machen. Im Fachaustausch mit Kolleginnen und Kollegen aus Brüssel erhalten die Teilnehmenden einen Einblick

in die soziale Realität einer Stadt, die nicht nur multikulturell, sondern auch innerstaatlich vor grossen Herausforderungen steht.

Durchführung

Montag, 6. November 2023, 11:00 Uhr bis

Mittwoch, 8. November 2023, 17:00 Uhr

Ort: Brüssel

Digitale Vorbereitung: Montag, 30. Oktober 2023, 16:00 bis 17:00 Uhr

Modul 4: Strategische Handlungsoptionen Sozialer Verwaltungen

Die Führung sozialer Verwaltungen im politischen, rechtlichen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Kontext dürfte in Zukunft noch anspruchsvoller werden. Soziale Sicherungs- und Dienstleistungssysteme stehen unter einem hohen Anpassungsdruck. Das Finanzfeuerwerk zur Bekämpfung der Pandemie dürfte bald wieder Spardiskussionen weichen. Gleichzeitig hat die Pandemie Handlungsoptionen aufgezeigt, die man bisher nicht für möglich hielt. Das Modul setzt sich mit den wesentlichen Treibern der Entwicklung und richtungsweisenden Paradigmata auseinander. Aus der Analyse von Umweltentwicklungen, politischen Rahmenbedingungen und Führungskulturen beschäftigen sich die Teilnehmenden mit «windows of opportunities» und erarbeiten konkrete strategische Handlungsoptionen. Ausgangspunkt sind dabei Führungsaufgaben und aktuelle Fragestellungen der Teilnehmenden, die anhand erfolgreicher Beispiele aus der Praxis reflektiert werden.

Didaktisches Konzept, Ziele und Zielgruppen

Ziele

- Die Teilnehmenden reflektieren die politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen in ihrem Führungsbereich.
- Sie setzen sich mit den langfristigen Trends und Tendenzen in der sozialstaatlichen Entwicklung auseinander und bringen diese in Bezug zu ihren eigenen Führungsaufgaben.
- Aufgrund einer Kurzanalyse erkennen sie eigene Handlungsspielräume und identifizieren ihre «windows of opportunities».

Dozierende und Gäste

- Thomas Gächter
- Roberto Gonzalez
- Barbara Häring
- Nicole Hostettler
- Daniel Lampart
- Roland A. Müller

Durchführung

Mittwoch, 24. Januar 2024, 18:30 Uhr bis

Freitag, 26. Januar 2024, 16:30 Uhr

Ort: Zürich, Sorell Hotel Zürichberg

Digitale Vorbereitung: Freitag, 19. Januar 2024,
16:00 bis 17:00 Uhr

Didaktisches Konzept

Die Inhalte werden in unterschiedlicher Weise didaktisch vermittelt: in Impulsreferaten, Seminaren, Diskussionsgruppen und Abendgesprächen mit Gästen. Ausgangspunkt bilden konkrete strategische oder operative Fragestellungen aus der Führungstätigkeit der Teilnehmenden selber, die bearbeitet werden können. Daneben sind Planspiele und Vor- Ort-Besuche Bestandteil des didaktischen Konzepts.

Ziele

Das Programm fördert das oberste Kader von Verwaltungen im Sozialwesen durch

- die Vermittlung von spezifischem Wissen und methodischen Kenntnissen, insbesondere bezüglich der strategischen Steuerung von Systemen.
- die Reflexion der eigenen Rolle an der Schnittstelle von Verwaltung, Sozialpolitik, Wirtschaft und Öffentlichkeit.
- den intersektoriellen und überregionalen Erfahrungsaustausch über die Staatsstufen hinweg.
- die Auseinandersetzung mit internationalen Entwicklungen und alternativen Modellen.
- die Förderung und Steuerung von Innovationsprozessen.
- den Aufbau nachhaltiger Netzwerke unter Mitgliedern des obersten Kaderns.

Zielgruppen

Das Programm richtet sich an Führungspersonen, die an der Schnittstelle von Verwaltung und Politik tätig sind. Die Teilnehmenden kommen aus den Bereichen Arbeitslosenversicherung, Invalidenversicherung, Sozialversicherungsanstalten, Ausgleichskassen, Sozialdiensten, Krankenkassen und Unfallversicherungen sowie aus sozialen Einrichtungen und Verbänden. Angesprochen sind sowohl erfahrene als auch in ihrer Funktion neue Führungspersonen.

Kosten, Zeitaufwand, Trägerschaft, Abschluss, Dozierende

Kosten

Die Kosten des Programms entnehmen Sie bitte der Website unter hslu.ch/slsa.

Zeitaufwand

Der Zeitaufwand beschränkt sich auf die einzelnen Modultage bzw. die Studienreisen. Vor jedem Modul wird Lektüre zur Verfügung gestellt, die einen Vorbereitungsaufwand von einigen Stunden mit sich bringt. Von den Teilnehmenden wird erwartet, dass sie bereit sind, ihre fachlichen Kompetenzen und ihre Erfahrungen in die Diskussionen sowie etwas Zeit zur Vorbereitung einzubringen. Insbesondere sind sie eingeladen, sich mit konkreten Fragestellungen aus ihrer Führungstätigkeit und der ihrer Kolleginnen und Kollegen auseinanderzusetzen und einzubringen.

Teilnehmende, die einen CAS-Abschluss erlangen möchten, sind verpflichtet, eine Projektarbeit aus dem eigenen Führungsbereich zu leisten. Der Arbeitsaufwand für den CAS-Abschluss wird anhand eines konkreten Projekts aus dem eigenen Führungsbereich individuell festgelegt.

Trägerschaft

Das Executive-Programm wird vom Bundesamt für Sozialversicherungen, dem Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO), Direktion für Arbeit, der Konferenz der kantonalen Sozialdirektorinnen und Sozialdirektoren (SODK) und der Hochschule Luzern getragen.

Abschluss

Bei Besuch des gesamten Programms, einzelner Module oder Studienreise(n) wird eine Kursbestätigung ausgestellt. Absolvieren die Teilnehmenden das CAS-Programm, erhalten sie ein Zertifikat (Certificate of Advanced Studies).

Dozierende

Die Dozierenden und Gäste sind anerkannte Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Politik und Praxis aus dem In- und Ausland. Informationen zu diesen Personen finden Sie auf unserer Website: hslu.ch/slsa.

Anmeldung, Auskunft und Beratung

Anmeldung

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen beschränkt. Die Anmeldungen werden grundsätzlich nach Eingangsdatum berücksichtigt. Im Interesse einer ausgewogenen Teilnehmerschaft aus den verschiedenen Aufgabenbereichen des Sozialwesens kann die Programmleitung davon abweichen. Weitere Informationen zur Anmeldung sowie das Anmeldeformular finden Sie unter hslu.ch/slsa.

Administration (Auskunft)

Sarah Zumerle, T +41 41 367 49 10
sarah.zumerle@hslu.ch

Programmleitung

(konzeptionelle und inhaltliche Fragen)

Prof. Dr. Walter Schmid, T +41 41 367 48 50 oder
M +41 79 446 41 54, walter.schmid@hslu.ch

Prof. Dr. Jürgen StremLOW, T +41 41 367 48 41,
juergen.stremLOW@hslu.ch

Was macht dieses Programm einzigartig?

Das Executive-Programm wird seit 2014 regelmässig erfolgreich durchgeführt (unter [hslu.ch/slsa](https://www.hslu.ch/slsa) finden Sie Video-Testimonials, eine Liste der rund fünfzig bisherigen Teilnehmenden, die als Referenzpersonen zur Verfügung stehen, sowie eine Liste der Persönlichkeiten, die sich dem Programm bisher als Dozierende und Gäste zur Verfügung gestellt haben). Dank des breiten beruflichen Netzwerks der Programmleitung ist es wiederum gelungen, namhafte Persönlichkeiten aus dem In- und Ausland, sowie Entscheidungsträgerinnen und -träger aus Bund, Kantonen und Gemeinden sowie dem akademischen Umfeld als Mitwirkende zu gewinnen. Das Programm bietet erfahrenen und neuen Führungskräften die Möglichkeit, über den eigenen Aufgabenbereich hinaus Netzwerke aufzubauen, das Wissen zu erweitern und sich im Spannungsfeld von Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit kompetent zu bewegen.

Aufgrund der Erfahrungen aus den bisherigen Durchführungen sowie der Pandemie wurde das Programm konzeptionell leicht überarbeitet. Es ist flexibel ausgestaltet und nimmt Rücksicht auf den belastenden Arbeitsalltag der Führungskräfte.

Hochschule Luzern

Soziale Arbeit

Werftstrasse 1

Postfach

6002 Luzern

T +41 41 367 48 48

sozialearbeit@hslu.ch

[hslu.ch/sozialearbeit](https://www.hslu.ch/sozialearbeit)



Mehr Informationen zu unserem Programm Senior Leadership in Social Administrations